

An die Bieter im Rahmen
der u. g. Ausschreibung

Datum

12.06.2026

Ihr Kontakt · Unser Zeichen

Andreas Hille

Telefon

0511 - 430-2390

E-Mail

andreas.hille
@enercity.de

Aufforderung zur Angebotsabgabe:

Vergabenummer: 2026_000000051213

Kurzbezeichnung: Zählerwechsel RLM (Strom) 2026 + 2027

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für Ihr Interesse an unserer o. g. Ausschreibung.

1. Auftraggeber

enercity Netz GmbH
Auf der Papenburg 18
30459 Hannover

2. Allgemeines

Wir freuen uns, dass Sie am vorliegenden Vergabeverfahren teilnehmen möchten und bitten Sie, für die ausgeschriebenen Leistungen ein Angebot anzufertigen.

Dieses Angebot ist innerhalb der Angebotsfrist am Abgabeort gemäß Ziffer 7. dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe einzureichen.

Die in diesen Ausschreibungsunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen verstehen sich für alle Geschlechter.

Mit „Bieter“ sind sowohl einzelne Unternehmer als auch Bietergemeinschaften gemeint, mit „Auftragnehmer“ sind Bieter oder Bietergemeinschaften bezeichnet, die den Zuschlag erhalten haben.

3. Ausschreibungsunterlagen

Die Vergabeunterlagen für dieses Verfahren bestehen aus den folgenden Dokumenten:

- A_10_Aufforderung zur Angebotsabgabe (dieses Schreiben)
- A_20_Angebotsblatt
- A_30_Erläuterung der Zuschlagskriterien
- A_40_Formblatt Verhandlungsvorschläge
- A_50_LV Messgerätewechsel Strom
- A_51_LV Messgerätewechsel Strom RLM
- A_52_Mangelkatalog Strom
- A_53_Handlungsanweisung zum Kundenkontakt
- A_54_Service-Level
- A_55_Hausordnung für Besucher:innen und Fremdfirmen
- A_56_FDL-Schnittstelle Vers. 1.9.5d
- A_60_Preisblatt, Mengengerüst TW RLM (Strom) 2026 + 2027
- A_70_Vereinbarung zur Vertraulichkeit (Muster)
- A_71_Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (Muster)
- A_80_Vertragsentwurf
- A_81_Einkaufsbedingungen für Lieferungen und Leistungen
- A_82_Grundsatzerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz eAG
- A_83_Datenschutzinformation der enercity AG

4. Allgemeine Pflichten der Bieter

Die Bieter haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen von deren Vollständigkeit zu vergewissern. Die Bieter sind verpflichtet, die Vollständigkeit und Lesbarkeit aller Unterlagen sofort zu überprüfen.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen enthalten vertrauliche Informationen. Die Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Vergabeunterlagen dürfen durch die Bieter nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber.

Die Bieter beteiligen sich an keinen unzulässigen oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichteten Wettbewerbsabsprachen. Sie haften dem Auftraggeber für sämtliche durch unzulässige oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichtete Wettbewerbsabsprachen, an denen sie beteiligt waren, verursachten Schäden.

Sofern der Auftraggeber während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vornimmt oder zusätzliche Informationen bereitstellt, wird er diese auf der Vergabeplattform hochladen und die für das Verfahren registrierten Unternehmen mittels Bieternachricht informieren. Den Bietern obliegt es, selbst regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen.

Eigenmächtige Änderungen des Bieters an den Vergabeunterlagen führen zum Ausschluss seines Angebotes vom Verfahren.

5. Übermittlung und Auskünfte

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bieter Unvollständigkeiten, Unklarheiten oder Rechtsverstöße, so haben die Bieter den Auftraggeber unverzüglich über die Vergabeplattform darauf hinzuweisen.

Gleiches gilt für Bieterfragen und Auskunftersuche jeglicher Art. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bieter.

Bieterfragen sind mit Bezug auf das dazugehörige Dokument und auf den Punkt/das Kapitel im Dokument zu stellen.

Nur durch diese Verfahrensbedingungen verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Fragen zu reagieren, diese allen Bietern mitzuteilen und die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung der Angebote rechtzeitig zu berücksichtigen.

6. Anforderungen an das Angebot

Nach der Aufforderung zur Abgabe des Angebots ist von den Bietern ein verbindliches und zuschlagsfähiges Angebot einzureichen. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben (§ 12 Abs. 4 UVgO). Die Durchführung von Verhandlungen über den Vertragsgegenstand ist nach dem aktuellen Stand aber vorgesehen.

Das Angebot ist ausschließlich über die Ausschreibungsplattform DTVP einzureichen. Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen und in Textform abzugeben.

Sämtliche zur Beurteilung eines Angebotes erforderlichen Unterlagen und Erklärungen hat der Bieter seinem Angebot beizufügen. Fehlende Unterlagen, Angaben oder Erklärungen müssen vom Auftraggeber nicht nachgefordert werden.

Änderungen und Nebenangebote sind unzulässig.

Änderungsvorschläge und Anmerkungen zum Vertragsentwurf sind auf einem gesonderten Dokument [A_40_Formblatt Verhandlungsvorschläge] einzureichen. Ein Anspruch auf die Annahme von Verhandlungsvorschlägen durch den Auftraggeber besteht nicht.

Das Angebot ist auf Grundlage der Vergabeunterlagen zu erstellen. Das Angebot muss in bezuschlagungsfähiger Form vorliegen und die gemäß dem Angebotsblatt geforderten Unterlagen enthalten.

7. Angebotsfrist

Die Frist für den Eingang der Angebote auf der Ausschreibungsplattform DTVP endet am

..... [tba]

Bis zu diesem Zeitpunkt ist es möglich, bereits abgegebene Angebote zurückzunehmen und zu ändern. Ein verspätetes Angebot wird im Vergabeverfahren nicht berücksichtigt. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Eingangs tragen die Bieter. Der Auftraggeber kann erst nach Ablauf der Angebotsfrist in die Angebotsunterlagen Einsicht nehmen.

8. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Die Zuschlagskriterien ergeben sich aus der Anlage A_30_Erläuterung der Zuschlagskriterien.

9. Ablauf der Angebots- und Verhandlungsphase

Nach Eingang der Angebote überprüft der Auftraggeber zunächst die Vollständigkeit aller Angebote und führt die Angebotsbewertung durch.

Im Falle von Verhandlungen werden nur besten vier Bieter gemäß der Zuschlagskriterien zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen. Alle anderen Bieter scheiden aus dem weiteren Verfahren aus und werden nicht weiter berücksichtigt.

Die Verhandlungsgespräche werden voraussichtlich als Videokonferenz über Microsoft-Teams durchgeführt.

Sollten Verhandlungsgespräche durchgeführt werden, werden im Anschluss an die Gespräche die verbliebenen Bieter aufgefordert, ihre Angebote unter Berücksichtigung der Verhandlungsergebnisse zu überarbeiten und ein finales Angebot vorzulegen. Dies gilt nicht, sofern der Auftraggeber den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote vergeben hat.

Hinsichtlich Form, Frist, Inhalt und Wertung gelten im Falle einer finalen Angebotsabgabe die gleichen Anforderungen wie im Rahmen der Erstangebote. Die Frist zur Einreichung der finalen Angebote wird vom Auftraggeber zusammen mit der Angebotsaufforderung bekanntgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote wird der Auftraggeber die nicht berücksichtigten Bieter über die geplante Zuschlagserteilung nach Ablauf einer Stillhaltefrist gemäß § 16 Abs 2 NTVergG informieren.

10. Zuschlag

Die Zuschlags- und Bindefrist läuft am **30.09.2026** ab. Der Auftraggeber strebt an, den Zuschlag zu einem früheren Zeitpunkt zu erteilen. Ein Anspruch auf eine vorzeitige Zuschlagserteilung besteht nicht.

11. Umgang mit Daten des Bieters

Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und dass im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bietern eine Vorabinformation gem. § 16 Abs 2 NTVergG erfolgt.

12. Kosten für die Teilnahme am Verfahren

Für die Teilnahme am Verfahren, insbesondere die Ausarbeitung der Angebote, erfolgt keine Vergütung, Kostenerstattung oder Entschädigung.

Freundliche Grüße

i.A. Andreas Hille

enercity Netz GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift verbindlich.